

Aufruf des Regenbogenschutzkreises

## Schöneberg gegen Rassismus und Homophobie

Diskriminierung und Gewalt aufgrund von Homophobie, Transphobie und Rassismus sind ein gesamtgesellschaftliches Problem. Sie zu bekämpfen ist die Pflicht aller Bürgerinnen und Bürger. Homophobie und Rassismus gehen uns alle an, denn sie sind ein Angriff auf die Grundwerte unseres Gemeinwesens.

Leider kommt es auch in Schöneberg immer wieder zu Pöbeleien und Gewalttaten gegen Schwule, Lesben und Transgender. Auch zu fremdenfeindlichen und antisemitischen Übergriffen kommt es in unserem Kiez regelmäßig. Das wollen wir nicht länger tatenlos hinnehmen.

Die UnterzeichnerInnen dieses Aufrufs sind zutiefst beunruhigt aufgrund dieser gesellschaftlichen Entwicklung. Wir wollen der verbreiteten Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewaltbereitschaft entschieden entgegenzutreten. Deswegen haben wir uns im „Regenbogenschutzkreis gegen Rassismus und Homophobie“ zusammengeschlossen.

Die Berliner Verfassung gebietet, dass kein Mensch aufgrund seiner sexuellen Identität benachteiligt werden darf – ebenso, wie sie die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Abstammung, der ethnischen Herkunft, der Sprache, der Heimat, des Glaubens und der religiösen und politischen Anschauungen verbietet.

Wir wollen, dass die Verfassungswirklichkeit für alle Menschen in Berlin auch zur Lebensrealität wird. Bei der Freiheit des Einzelnen und dem Recht auf sexuelle Selbstbestimmung dürfen in einer demokratischen Gesellschaft keine Abstriche gemacht werden.

Wir, die UnterzeichnerInnen dieses Aufrufs, betrachten Vielfalt als Bereicherung. Wir treten ein für Anerkennung, Toleranz und Respekt und engagieren uns gegen alle Formen von Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt.

Wir verpflichten uns, im Alltag jeglicher Form von Diskriminierung entgegenzutreten. Wir bieten Menschen, die in eine Gewaltsituation gekommen sind, einen Schutzraum. Das zeigen wir öffentlich, indem wir in unserem Fenster den Aufkleber des Regenbogenschutzkreises sichtbar machen. Unser Ziel ist ein breites, gesellschaftliches Bündnis in Schöneberg gegen Homophobie und Rassismus, das Hass und Intoleranz offensiv entgegentritt und die Akzeptanz unterschiedlicher Lebensweisen fördert.